

	<p>Objekt: Ausbeute: Übersicht der Produktion (1937-43)</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Labor der Osthafenmühle Berlin</p> <p>Inventarnummer: 4 OHM/A 006</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesen Berichten handelt es sich um eine Übersicht, die die Produktion von Weizen- und Roggenmehl und anderen Produkten in der Osthafenmühlen AG verzeichnet. Es gibt Berechnungen und handschriftliche Aufzeichnungen, die die Ausbeute für den jeweiligen Monat dokumentiert. Zudem wurden ausführliche Ascheanalysen an den Maschinen durchgeführt und Feuchtigkeitsverluste festgehalten. Ermahlen wurden die üblichen Produkte. Daneben finden sich auch nicht mehr übliche Mehlbezeichnungen, wie „Fabrikationsmehl“ und "Metropol-Mehl", welches ein Weizenmehl vom Typ 812 war.

Bei der EVM-Vermahlung handelt es sich wahrscheinlich um die Vermahlung von Gemenge, also der Mehlherstellung aus verschiedenen Saaten. Dies war eine Sparmaßnahme, um den Weizenvorrat zu strecken.

Die Produktion geht auch im Zweiten Weltkrieg weiter, die sogenannte Heeresvermahlung zeigt, dass es auch spezielle Produktionen für die Soldaten gab.

Unter den Dokumenten findet sich auch ein Schreiben an die Osthafenmühlen AG von Karl Wille aus Duisburg mit einer Aufforderung, die Ausbeuteberechnungen an Roggen nach einem von ihm vorgegebenen Schema vorzunehmen. Die Osthafenmühle gehörte damals zu der „Märkischen Mühle“ Duisburg.

Das Objekt umfasst 392 Seiten, von denen 92 Seiten für die Veröffentlichung auf museum-digital ausgewählt und in zwei getrennten PDFs hochgeladen wurden.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

DinA4

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1937-1943
	wer	VEB Osthafenmühle
	wo	Berlin

Schlagworte

- Archivwesen
- Berechnung
- Bericht
- Heeresvermahlung
- Kriegswirtschaft
- Labor
- Mühle
- Produktion